



Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Niedersachsen

8. Schulsporttag am Mittwoch, 13.09.2023

Angaben zur Person:
Annegret Meyer

Thema:

SchülerInnen als Experten am Beispiel des Open Sundays

Anhand des Bewegungsprojektes „Open Sunday“ wird die praktische Umsetzung des Konzeptes „Schüle*innen als Experten“ im Schulsport und Ganzttag aufgezeigt

Ältere SchülerInnen, sogenannte Coaches, führen in Begleitung einer Lehrkraft oder eines Trainers/ einer Trainerin ein mehrstündiges Bewegungsprojekt für Kinder an Sonntagen durch. Die jugendlichen Coaches bauen Bewegungslandschaften auf, wie z.B. Stationen zum Klettern, Balancieren, Springen, Werfen, Schwingen und Bewegen auf Rollen. Sie leiten Kleine Spiele (Ticker-, Ball- und Schwungtuchspiele) und bieten halbstündige Workshops an wie z.B. Jonglage, Hip Hop, Rope Skipping, Pyramidenbauen oder leiten kleine Spielformen bzw. Miniturniere an (Basketball-Korbwurf, Unihockey, Fußball).

Gründe für den Einsatz von Schüler*innen als Experten lassen sich neben der Suche nach Antworten auf den Ausbau von bedarfsgerechten Ganztagsangeboten vor allem aus didaktischen sowie identitätsstiftenden beziehungsweise motivationsfördernden Argumenten erschließen. Viele junge Menschen haben im Laufe ihrer Schul- und Sportkarriere eine nur selten ausgeschöpfte didaktische Kompetenz erworben, die sie zu Experten für viele Bewegungsangebote machen, insbesondere für Trendsportangebote, mit denen viele Lehrkräfte weniger vertraut sind. In jedem Jahrgang gibt es Bewegungsexperten im Bereich der herkömmlichen Sportarten aber insbesondere auch im Bereich der Trendsportspiele (Spikeball) und Trendsportformen, z.B. Bewegungskünste (Akrobatik, Turnen, Einrad fahren), Tanzen, Kämpfen, Skateboard- und BMXfahren. Über ihr Expertentum im Sport können diese Jugendlichen ihre sportlichen und auch methodischen Stärken in das Lernen einbringen. Zugleich sind sie auch sogenannter „Trendsetter“ aufgrund ihrer altersbedingten Nähe zu anderen Jugendlichen und Kindern und wissen, „was Bock macht und“, d.h. sie haben eine Vorstellung davon, was Kinder motiviert und bewegt. Der Einsatz der Coaches ermöglicht nicht nur Bewegungsvielfalt sondern auch einen guten Betreuungsschlüssel und somit die Möglichkeit für schnelle Lernerfolge und eine wertvolle Beziehungsarbeit.